

# Sporthotel

Kosten für die externe Buchhaltung kritisiert, aber auch, dass mit nur einer Unterschrift Geld von Sparbüchern und Konten abgehoben und transferiert werden konnte und dass die Buchhaltungsunterlagen mit 6-wöchiger Verspätung vorlagen.

Bürgermeister Erwin Bernreiter erklärte im Anschluss an den Prüfbericht, dass er schon für Änderungen gesorgt hat: „Die Sparbücher wurden schon aufgelöst und in Zukunft sind zwei Unterschriften für alle Geldtransaktionen notwendig.“

## Überprüfung vom Land verlangt

Was GR Werner Gössl als zu wenig Reaktion erschien. Er meinte: „Das Studentenheim macht 3 Millionen Umsatz im Jahr und ist der wichtigste Betrieb der Stadt. Und alles, was dort geschieht, geht an der Stadtverwaltung vorüber.“ Gössl verlangte, dass das Land zu einer Überprüfung des Betriebes eingeladen

werden soll, dieser Forderung schloss sich auch FPÖ-Stadtrat Wolfgang Scharinger an, die ÖVP-Mehrheit lehnte aber den Vorschlag ab. Noch einmal laut wurde es nach Gössls Vorwurf, Bernreiter hätte einen aktuellen Bericht des Prüfungsausschusses über die Stadtkassa nicht in der Sitzung veröffentlichen wollen.

## Amtsanmaßung

„Ich weise entschieden zurück, dass ich die Stellungnahme zurückgehalten habe“, stellte der Bürgermeister fest und begründete, dass das Ergebnis der Prüfung erst am Sitzungstag zur Verfügung stand und es daher den Gemeinderäten nicht mehr übermittelt werden konnte. Worauf ihn Werner Gössl der „Amtsanmaßung“ verdächtigte. Die Auseinandersetzung legte sich dann aber wieder und der Bericht des Prüfungsausschusses wurde ohne besondere weitere Diskussionen verlesen.

# Lehrlinge: Wunderwaffe gegen Fachkräftemangel

Die Situation am Arbeitsmarkt wird immer dramatischer. Offenbar sieht sich unsere Gesellschaft außerstande, diesen Entwicklungen richtig zu begegnen. Ist es denn wirklich wichtig, dass möglichst viele junge Menschen eine Matura bzw. ein Studium absolvieren? Spiegeln die Tätigkeiten der meisten Menschen denn tatsächlich die Träume wieder, die hinter dieser Entscheidung stehen? Sehen wir nicht allzu oft Akademiker am Steuer eines Taxis oder Maturanten an der Supermarktkassa?

Liegt die Bestimmung von knapp 50% der Mädchen tatsächlich darin, Verkäuferin, Bürokauffrau oder Friseurin zu werden? Finden wirklich mehr als ein Drittel aller Burschen ihre Erfüllung in den Bereichen Metall-, Elektro- und Kfz-Technik? Wir müssen unserem Nachwuchs mehr



Es gibt viel mehr Lehrberufe als man annehmen möchte – auch in den Regionen. Foto: istock

Unterstützung bei seiner Berufsorientierung geben. Und: **localJobs-Noe.at** kann diese Orientierung sein, kann individuelle Talente suchen, fördern und dorthin bringen, wo sie wirklich benötigt werden.

**localJobs-Noe.at**, Ihr regionaler Stellenmarkt für Niederösterreich, wird seinen Teil dazu beitragen. WERBUNG

volkspartei  
niederösterreich  
**GVV**

**Anderswo schimpfen die Menschen über die Politik. Wir können stolz drauf sein.**

Woran liegt es, dass Niederösterreich so anders ist? Klare Verhältnisse im Land. Harte Arbeit fürs Land. Gute Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden. Und Menschen, die sich mit aller Kraft dafür einsetzen. Im Land. Und in unseren 573 Gemeinden. [vpponee.at](http://vpponee.at)

Blau.  
Gelb.  
**wir.**  
Niederösterreich